

Die gemeinsamen Aktionen gegen den Klimawandel erzeugen bei unseren Teilnehmern einen Wohlfühleffekt ...

geschrieben von Chris Frey | 16. Februar 2019

Helmut Kuntz

... und den wollen wir uns nicht durch Wissen darüber kaputt machen lassen, antwortete sinngemäß ein Sprecher einer Aktion „klimaaktiv vor Ort“ [1] auf die Nachfrage nach den klimafachlichen Hintergründen ihrer Maßnahmen und dem Angebot, bei Bedarf solches zu vermitteln.

Der große Irrtum bzgl. Emissionen von Biomasse

geschrieben von Chris Frey | 16. Februar 2019

Steve Goreham

Als Thomas Edison sein Pearl Street-Kraftwerk in New York City im Jahre 1892 in Betrieb nahm, nutzte er Kohle und nicht Holz. Holz als Treibstoff konnte wettbewerbsmäßig im Jahre 1892 nicht mit den Kosten für Kohle mithalten, und das ist heute immer noch so. Nichtsdestotrotz wird die Verbrennung von Biomasse weithin als nachhaltig betrachtet und als Lösung bzgl. Klimawandel angepriesen, vor allem in Europa.

Die Welt kühlt sich ab – aber die Vorhersage geht auf rapide Erwärmung

geschrieben von Chris Frey | 16. Februar 2019

Dr. David Whitehouse, GWPF Science Editor

Die mittlere globale Temperatur ist während der letzten drei Jahre gesunken – trotz eines zunehmenden atmosphärischen CO₂-Gehaltes. Zu Beginn eines jeden Jahres ist es immer eine große Sache, wenn die globale Temperatur des Vorjahres veröffentlicht wird. Sicher eine große, aber nur selten eine überraschende Sache. Seit Beginn dieses Jahrhunderts hat sie sich nicht groß verändert seit dem Super-El Nino

2015/16. Da war die Temperatur gestiegen, und jetzt sinkt sie wieder.

Klima-Bankrott: Grünes Unternehmen in Kalifornien macht pleite – weitere Pleiten werden folgen

geschrieben von Chris Frey | 16. Februar 2019

Peter Forster, Financial Post

Einführung des Übersetzers: Hier folgen zwei Beiträge zum gleichen Thema, nämlich wie die grüne Klima-Bande in der Wirtschaft ihr Zerstörungswerk fortsetzt. In beiden Beiträgen geht es um Kalifornien. Im ersten Beitrag wird das Schicksal eines einzelnen Unternehmens beschrieben, im zweiten Beitrag geht es um das Zerstörungswerk allgemein. Die Lage in Kalifornien lässt sich wohl ohne Weiteres auch auf die Situation hierzulande übertragen.

New Yorker Öko-Extremisten vs. die Mittelklasse

geschrieben von Chris Frey | 16. Februar 2019

Craig Rucker

Es wird derzeit immer schwieriger, ein Umwelt-Extremist zu sein. Man frage den Gouverneur von New York Andrew Cuomo.

Der Gouverneur des bevölkerungsmäßig viertgrößten US-Staates steht seit einigen Monaten unter erheblichem Druck seitens grüner Aktivisten. Sie sind ungeduldig hinsichtlich des ihrer Ansicht nach wenig ambitionierten Zeitplanes, den Staat zu zwingen, vollständig frei von Fossilien zu werden. Jüngstes Beispiel für diesen Druck: Sie wollen, dass der Gouverneur keine Erdgas-Pipelines genehmigt, mittels welcher Industrien und Bürgern mit saubererer und billigerer Energie versorgt werden sollen.